

Späte Tore in Jöllenbeck

Bielefeld (bazi). Eine torlose erste Halbzeit sahen die Zuschauer im Jöllenbecker Naturstadion zwischen dem heimischen TuS und dem FC Herford. Am Ende hieß es aber doch noch 3:0 für die „Jürmer“.

„Das war heute kein schönes Spiel, wir hätten die Tore viel früher machen müssen, das ärgert mich schon“, sagte Jöllenbecks Trainer Tobias Demmer nach dem Schlussspielf. Seine Mannschaft hat-

te bereits im ersten Durchgang zahlreiche Torchancen mit denen sie jedoch zu fahrlässig umgegangen ist. „Da haben wir den Keeper warm geschossen“, so Demmer. Nach der Pause präsentierte sich der TuS aber doch noch von seiner treffsichereren Seite. Zunächst war es Defensivmann Kordian Rudzinski, der nach einer Ecke den Ball „reingemüllert“ hat (55.), es folgten noch Treffer von Dennis Loch (88.) und Moritz Dittmar (90.+1).

Kambach: „Das war gut!“

Bielefeld (bazi). Gegen den Spitzenreiter 0:0 zu spielen, ist nicht das schlechteste Ergebnis. Dennoch schwang bei Dornbergs Trainer Thies Kambach ein kleines Lüftchen der Enttäuschung in der Stimme mit.

„Das war ein richtig gutes Spiel von uns. Wir haben wenig zugelassen und waren voll konzentriert, dennoch fühlt sich dieses 0:0 auch ein bisschen wie eine Niederlage an“, sagte Kambach. Doch

einen wirklichen Vorwurf wollte er seiner Truppe nicht machen. „Wir hatten die klareren Chancen.“ Simon Kerker, Charin Huxohl und Marc Rustige waren die Spieler, die den TuS beim Primus in Führung hätten schießen können. Vergessen darf man aber auch nicht, dass die Dornberger noch 120 Minuten Pokal in den Beinen hatten. „Dafür haben wir es richtig, richtig gut gemacht“, so Kambach abschließend.

Wellensiek in Torlaune

Bielefeld (bazi). Sage und schreibe 33 Zuschauer sahen laut der Angabe des Schiedsrichters das Spiel zwischen dem VfR Wellensiek und SW Sende. Ganze sieben Tore gab es am Rottmannshof zu bestaunen. Fünf davon für den VfR.

Bereits zur Halbzeit führten die Rottmannshofer mit 3:0 durch Tore von Rahman Fazlijevic (4.), Janis Bölt (15.) und Clemens Bachmann (24.). Zur Pause musste VfR Coach Dominik Popiolek seinen

Schnapper auswechseln. Für Maurice Schürmann kam Pascal Sanker in die Partie. Nach dem Seitenwechsel verkürzte Sendes Hakan Erdem (54.), doch Fazlijevic stellte flugs den alten Abstand wieder her (56.). Sergej Krassmann gelang zehn Minuten vor Schluss das 5:1, der erneute Anschluss von Sende sollte am Ende nur noch Ergebniskosmetik bleiben. „Es hätte auch höher ausfallen können, wenn nicht gar müssen“, so Trainer Popiolek.

SCB düpiert Schloß Holte

Bielefeld (dogi). Zwei blitzsaubere Konten in der ersten Halbzeit, die Andreas Janzen mit den Treffern zum 1:0 und 2:0 veredelte, brachten den SCB 04/26 beim bisherigen Tabellenzweiten VfB Schloß Holte in eine sehr gute Ausgangsposition, die das Team von Jan Barkowski am Ende zu einem 2:1-Erfolg nutzte.

„Kämpferisch verberge ich heute an mein Team die Note eins“, meinte der Coach. In der zweiten Halb-

zeit sei der Druck der Gastgeber zwar immer größer geworden, mehr als das Anschlussstor sprang für sie aber nicht mehr heraus. „Wir haben diesmal gut verteidigt und hatten in Maik Grywatz einen starken Rückhalt“, lobte Barkowski, der sich vor allem darüber freute, dass seine Mannen stets ruhig und konzentriert blieben. In den Schlussminuten vergab der SCB bei mehreren aussichtsreichen Konten sogar ein höheres Resultat.

Canlar verliert mit 0:6

Bielefeld (dogi). „Gut, dass diese Saison bald zu Ende ist“, sagte Dario Scardino, der Trainer des SuK Canlar, nach dem sonntäglichen 0:6 (0:2) gegen den FC Augustdorf.

„Bei uns gibt es derzeit zu viele Ausfälle; wir sind im Moment in dieser Liga einfach nicht konkurrenzfähig“, erläuterte der Coach die prekäre Personalsituation beim Schlusslicht, das gleich auf mehrere Stammspieler verzichten musste. Für sie sprangen Akteure ein,

die nur sehr wenig trainieren und deshalb natürlich körperliche Defizite haben. „Das hat sich nach der Pause deutlich bemerkbar gemacht“, meinte Scardino.

25 Minuten spielten die Gastgeber ganz gut mit, und auch nach den beiden Augustdorfer Treffern vor der Pause habe sich das Team keineswegs aufgegeben, wie der SuK-Trainer betonte. Gegen den konditionellen Einbruch in der zweiten Halbzeit sei aber kein Kraut gewachsen gewesen.

Hicret ohne Chance

Bielefeld (nth). Der SC Hicret kam seiner Abwärtsspirale nicht entkommen und verliert mit 0:3 (0:2) gegen den Gütersloher TV. Die erneute Niederlage war für die Kicker vom Gleisdreieck das achte sieglose Spiel in Serie.

Schon früh nahm das Unheil seinen Lauf: Muhammet Istek brachte Hicret mit einem Eigentor in Rückstand (5.). Noch vor der Pause erhöhte der GTV auf 2:0 (33.), die Köpfe gingen bei Hicret anschließend weiter nach unten. Das gravierendste Problem war jedoch die Offensive: Hicret blieb schon zum fünften Mal in diesem Jahr ohne eigenen Treffer. Das 0:3 des GTV (88.) war schließlich der Schlusspunkt für einen weiteren ernüchternden Nachmittag am Gleisdreieck.

Durch die Niederlagenserie wurde der SC Hicret inzwischen auch vom SC Bielefeld überholt und rutscht auf Rang sieben ab.

Bielefeld (nth). Vorne drei Tore gemacht, hinten die weiße Weste gewahrt: Der TuS Brake überzeugt weiter und schlägt auch den Abstiegskandidaten des SC Bad Salzuffen sicher und verdient.

Die Elf von Frank Milse zeigte viel Zug zum Tor und spielte dabei Seilspringen mit der Abseitslinie: Wurden die ersten vielversprechenden Angriffsbemühungen noch allesamt zurückgepfiffen, erwischte Leon Böckstiegel in der 24. Minute das richtige Timing und legte frei vor dem Tor quer auf Ivan Allert, der zum 1:0 einschob. Nach dem Führungstreffer ließ Brake jedoch die Zügel schleifen: „Wir haben im Zentrum immer wieder den Zugriff verloren. Wir haben den Gegner stark gemacht“, so Coach Milse.

Kurz vor der Pause bekam Bad Salzuffen nach einem Foul von Ti-



Zähes Ringen: Im Spitzenspiel der Kreisliga A behielt Tabellenführer TuS 08 Senne I (blaue Spielkleidung) mit 4:3 bei Verfolger SV Häger die Oberhand.

FOTO: SVEN HAUHART

Senne hängt Häger ab

Fußball-Kreisliga A: Der Spitzenreiter setzt sich mit 4:3 beim Tabellendritten durch. Kanter Sieg für den FC Türk Sport

Von Dieter von Sturz

Bielefeld. Eine Vorentscheidung ist im Aufstiegskampf der Kreisliga A gefallen, wo der TuS 08 Senne I und der FC Türk Sport den hartnäckigen Verfolger aus Häger abschütteln konnten.

SV Häger – TuS 08 Senne I 3:4 (1:2). „Das war heute nichts für schwache Nerven, wir mussten bis zur letzten Sekunde um diesen wichtigen Sieg zittern“, gab Gästetrainer Mike Wahsner zu, der ein hochklassiges Spitzenspiel gesehen hatte. Beide Teams suchten ihr Glück in der Offensive, wo die Gäste am Ende leichte Vorteile besaßen. „Ich kann vor dieser Leistung nur den Hut ziehen“, strahlte Wahsner, der mehr denn je vom Bezirksliga Aufstieg träumen kann.

Tore: 1:0 (7.) Nico-Jerome Hofbühner, 1:1 (34.) Simon Czernia, 1:2 (45.+2.) Daniel Nottebrock, 2:2 (49.) Marius Nagel, 2:3 (56.) Simon Czernia, 3:3 (71.) Jeffrey Johannesmann (FE), 3:4 (73.) Stefan Doppeide.

BV Werther – FC Türk Sport 3:11 (2:5). Der neue Trainer Ergün Uludasdemir hatte sein Team bestens auf den Gegner eingestellt und durfte einen souveränen Erfolg feiern, der selbst in dieser Höhe dem Spielverlauf entspricht.

Tore: 0:1 (12.), 0:2 (13.) beide Tanju Dalgic, 0:3 (23.) Okan Hastürk, 0:4 (25.) Anil Tastan, 0:5

(31.) Olcay Özer, 1:5 (38.) Matthias Lindemann, 2:5 (40.) Tobias Solfrin, 2:6 (57.) Tanju Dalgic, 2:7 (67.) Yahya Pamuk, 2:8 (70.), 2:9 (75.), 2:10 (76.) alle Omoe Anthony Eviparker, 2:11 (80.) Yahya Pamuk, 3:11 (86.) Moritz Pohl.

SC Peckeloh II – VfL Ummeln 2:2 (1:1). Obwohl der VfL stark ersatzgeschwächt auflief, freute sich Trainer „Tucky“ Hall am Ende über einen weiteren Punkterfolg, der durch eine solide Leistung gesichert wurde. „Peckeloh hatte mehr Spielanteile, doch auf Grund unserer kämpferischen Einstellung geht das Resultat in Ordnung“, erklärte der scheidende Coach.

Tore: 1:0 (33.) Michael Zöllner (FE), 1:1 (36.) Stephane Lionel Kengni, 1:2 (75.) Thomas Schick, 2:2 (90.+4.) Rene Rinschen.

SG Oesterweg – SV Brackwede 4:1 (2:0). Oesterweg nutzte seine Chance im Kampf um den Klassenerhalt aus und sammelte wertvolle Zähler ein. Die Gäste aus Brackwede boten eine ordentliche Partie, für eine Überraschung kamen sie jedoch nie in Frage.

Tore: 1:0 (27.), 2:0 (38.) beide Jannes Gronau, 3:0 (55.) Torben Kräuter, 3:1 (57.) Johann Vollmer, 4:1 (77.) Fabian Hübner.

TSV Amshausen – TuS Ost 5:2 (0:1). „Wir haben nach dem Seitenwechsel den Faden verloren und den Gegner durch unsere Fehler zu den Treffern eingeladen“, sagte

ein sichtlich enttäuschter Tim Heidemann. „Nach den guten Spielen in den Vorwochen hatte ich mir mehr erhofft“, gab der Trainer zu.

Tore: 0:1 (20.) Kolja Pernau, 1:1 (50.) Tim Koske (FE), 2:1 (62.) Nils Weber, 3:1 (65.) Florian Meyer, 4:1 (69.) Hendrik Felsch, 5:1 (76.) Lennart Winzker, 5:2 (80.) Friedo Weege.

TuS Eintracht – SV Ubbedisens 3:4 (1:1). Das Match auf der Königsbrücke lebte von den zahlreichen Strafraumszenen beider Teams, die sich einen offenen Schlagabtausch lieferten. Selbst Gästecoach Thorsten Neubauer sprach von einem glücklichen Sieg.

Tore: 0:1 (7.) Nico Tolksdorf, 1:1 (45.) Till Zerban, 2:1 (58.) Ozan Balaban, 2:2 (69.) Till Rosenthal, 3:2 (70.) Chrisovalantis Plomaritis, 3:3 (86.) Tim Pannhorst (FE), 3:4 (89.) Nico Tolksdorf.

GSV Cosmos – Spvg. Versmold 2:5 (0:3). Die Erfolgsaussichten des Aufstiegers wurden in der ersten Halbzeit stark getrübt. Doch nach dem Doppelschlag zum 2:3 wurde es noch einmal spannend, ehe die Versmolder in der Endphase den Sieg sicherten.

Tore: 0:1 (8.) Tom Nöcker, 0:2 (21.) Jan Gessat (FE), 0:3 (41.) Pascal Strathkötter, 1:3 (47.) Panagiotis Kogakis, 2:3 (56.) Georgius Patsikopoulos, 2:4 (84.) Mathieu Piee, 2:5 (90.) Cornelius Bulanov.

Brake gibt sich keine Blöße

Bezirksliga: Der TuS Brake schickt den SC Bad Salzuffen mit 3:0 nach Hause und darf sich als Aufsteiger über 40 überragend erreichte Punkte freuen. Brakes Sebastian Apelt pariert einen Elfmeter



Starke Partie: Alex Stobe vom TuS Brake lässt seinem Salzufler Gegenspieler überhaupt keine Chance auf den Ball.

FOTO: ANDREAS ZOBE

mo Sablowski zurecht einen Elfmeter zugesprochen, Brakes Keeper Sebastian Apelt konnte den schwach geschossenen Strafstoß allerdings festhalten (40.).

Im zweiten Durchgang kam Brake dominant an der Kabine und erzielte folgerichtig nach einem Eckstoß durch Sablowski das 2:0 (58.). Die Gäste verstrickten sich immer mehr in Diskussionen mit dem Schiedsrichter, Brake verpasste mehrere gute Möglichkeiten und erzielte in der Nachspielzeit schließlich doch noch das 3:0 durch Roman Pohl.

„Das war heute das erwartete schwere Spiel, wir haben uns aber auch wirklich schlecht bewegt“, bilanzierte Coach Milse, der angesichts des zwölften Saisonsiegs und der nun erreichten vierzig Punkte unterm Strich natürlich trotzdem hoch zufrieden war.

Alle Spiele, alle Tore

Frauen-Regionalliga

M'gladbach II – Arminia 1:2

Arm. Bielefeld: Müller, Preuß, Hausberger, T. Grünheid (72. Bender), Mößinger, Schaaf, Jäger (78. Funke), Kırdaroglu (58. Wilckens), Löscher, Thiemann, S. Grünheid.

Tore: 1:0 (39.) Reinier, 1:1 (49.) Löscher, 1:2 (66.) S. Grünheid.

Westfalenliga

VfL Theesen – SC Herford 5:2

VfL Theesen: Breese, Bollwicht, Meier, Steffen, Strathoff, Sander, Wefelmeier (78. Muranaka), Safonov (72. Sözer), Giorgio (81. Brüggemann), Janz, Wade

Tore: 0:1 Nemtsis (1.), 1:1 Wade (17.), 2:1 Wade (30.), 3:1 Janz (39.), 4:1 Giorgio (54.), 5:1 Wade (74.), 5:2 Todte (83.).

Landesliga

Lippspringe – VfB Fichte 1:4

VfB Fichte: Rump – Paul, Cingöz, Helf, Abrashi, Rohde (66. Kaya), Lobitz, Tosun, Baehr, Mulamba (72. Ayena), Pehlivan (46. Ars).

Tore: 0:1 Cingöz (28.), 0:2 Abrashi (33.), 1:2 Ari (35.), 1:3 Ars (51.), 1:4 Mulamba (57.).

Bezirksliga

TuS Brake – Bad Salzuffen 3:0

TuS Brake: Apelt – Sablowski, Geisler, Palmowski, Kaufmann (70. Sansar), Hörmann, Böckstiegel (80. Pohl), Eickmeier, Obasohan (62. Aganovic), Allert, Stobe

Tore: 1:0 Allert (22.), 2:0 Sablowski (60.), 3:0 Pohl (90.+10)

Rote Karte: Funke (88./Beleidigung des Schiedsrichters)

Besondere Vorkommnisse: Müller (SC Bad Salzuffen) verschießt Foulelfmeter (42.).

TuS Jöllenbeck – FC Herford 3:0

TuS Jöllenbeck: Bobka, Günther, Loch, Rudzinski, Gehring, Szymanski, Warweg, Karabas (75. Dorin), Kutza (53. Dittmar), Kocaman (53. Stajic), Ketscher

Tore: 1:0 Rudzinski (55.), 2:0 Loch (88.), 3:0 Dittmar (90.+10)

SC Canlar – FC Augustdorf 0:6

SuK Canlar: Kreilhaus – Abdelmoumen (66. Beytas), Nickel, Qayumy, Mojib (54. Polat), Güreli, Tekes, Kali, Mert, Kizilpinar (46. Thaqi), Yilmaz

Tore: 0:1 Berkemeier (18.), 0:2 Neufeld (31.), 0:3 Eck (57.), 0:4 Eck (60.), 0:5 Schaad (80.), 0:6 Schaad (83.).

Schloß Holte – SCB 04/26 1:2

SCB 04/26: Grywatz – Konxheli, Hikmat, Janzen (90.+1 Semo), Sabir, Stockhaus (66. Leber), Hausfeld, Carr (80. Stiegemeier), Agyeman, Kappe, Czarnetzki

Tore: 0:1 Janzen (23.), 0:2 Janzen (35.), 1:2 Hofmann (49.).

SC Hicret – Gütersloher TV 0:3

SC Hicret: Dikmen – Yilmaz (67. Sözer), Pamuk, Aslan, Bal, Ertunc, Istek, Baytemur (76. Baku, Özlük, Pecker (74. Akkus), Tufan

Tore: 0:1 Istek, ET (5.), 0:2 Holt (33.), 0:3 Schmitz (88.).

VfR Wellensiek – SW Sende 5:2

VfR Wellensiek: Schürmann (46. Sanker) – Mo. Schmidt, J. Bölt, N. Bölt, Kipp, Bachmann, Krassmann, Fazlijevic, Klose Ertülkeroglu, Ma. Schmidt

Tore: 1:0 Fazlijevic (4.), 2:0 Bölt (15.), 3:0 Bachmann (24.), 3:1 Erdem (54.), 4:1 Fazlijevic (56.), 5:1 Krassmann (80.), 5:2 Dörner (88.).

Steinhagen – TuS Dornberg 0:0

TuS Dornberg: Leier – Kerker, Meiss, Achtereekte, Heimann Andrade (61. L. Kuck), Huxohl, D. Kuck (83. Sichelschmidt), Gashi, Schulze-Hessing (67. Nolle), Rustige, Kauffeldt

Fußball

Frauen, Regionalliga West

Herforder SV – Germania Hauenhorst	5:0
SV Budberg – Vorwärts Spoho Köln	1:2
Spvg. Berghofen – Warendorfer SU	8:0
SC Fortuna Köln – Alemannia Aachen	1:4
VfL Bochum – 1. FC Köln II	9:1
Borussia Bocholt – SV Bökenndorf	1:0
Mönchengladbach II – Arm. Bielefeld	1:2

1 Arm. Bielefeld	25	22	1	2	119:	34	67
2 Borussia Bocholt	25	19	1	5	90:	30	58
3 SV Bökenndorf	25	13	4	8	40:	39	43
4 V. Spoho Köln	25	13	3	9	64:	48	42
5 VfL Bochum	25	12	4	9	78:	48	40
6 1. FC Köln II	25	12	1	12	71:	70	37
7 SV Budberg	25	12	1	12	42:	53	37
8 Spvg. Berghofen	25	10	5	10	70:	60	35
9 Al. Aachen	25	10	5	10	61:	56	35
10 M'gladbach II	25	9	6	10	52:	66	33
11 Herforder SV	25	9	5	11	54:	59	32
12 Fort. Köln	25	8	4	13	36:	53	28
13 Warendorf	25	3	3	19	23:101	12	4
14 G. Hauenhorst	25	1	1	23	19:102	4	